

Veranstaltungen

24. und 25. April 2014

Aktuelle Entwicklungen in der Familiensoziologie: Theorien, Methoden, Befunde **Tagung**

Das WZB und die Sektion Familiensoziologie veranstalten eine thematisch und methodisch offene Tagung, auf der theoretische als auch empirische Forschungsarbeiten präsentiert werden. Die Tagung ist interdisziplinär ausgerichtet; die Tagungsvorträge sind im Schnittfeld zwischen der Familiensoziologie und benachbarten Disziplinen angesiedelt. Auf der Tagung wird Professor Johannes Huinink eine Keynote Lecture zum Stand der Familiensoziologie in Deutschland halten. **Veranstalter:** WZB und Sektion Familiensoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS); **Informationen bei:** Anette Fasang, E-Mail: anette.fasang@wzb.eu und Matthias Pollmann-Schult, E-Mail: matthias.pollmann-schult@wzb.eu

15. und 16. Mai 2014

Mapping Policy Preferences from Texts **Konferenz**

On the occasion of the publication of our new book "Mapping Policy Preferences from Texts III. Statistical Solutions for Manifesto Analysts" (Andrea Volkens et al. (Eds.), Oxford University Press 2013) the project "Manifesto Research on Political Representation" (MARPOR), the follow-up project of Comparative Manifestos Project (CMP), holds a conference. This project compiles and distributes (<https://manifesto-project.wzb.eu>) the only comprehensive set of parties' policy indicators across 55 countries and seven decades for social, economic and political research. Leading researchers from different projects and approaches will present papers on the states of the art in measuring parties' policy preferences based on classical and automated content analyses of party programs and discuss future methodological developments with a focus on data reliability and validity of party policy estimates in general and concepts and functions of the left-right scale in particular. **Veranstalter:** Dr. Andrea Volkens, MARPOR Direktor; **Informationen bei** Andrea Volkens, E-mail: andrea.volkens@wzb.eu

19. und 20. Mai 2014

Methodological Innovations in Inequality and Social Policy Research **Konferenz**

Der Schwerpunkt dieser Konferenz liegt auf methodologischen Ansätzen und ihrem Potential für die Erforschung von Ungleichheit und Sozialpolitik. Diverse Gastreferenten und -referentinnen werden den Stand ihrer Forschung zu den Themen Ungleichheit und Sozialpolitik präsentieren – inklusive Forschungsmethoden, Messungen und methodologischen Strategien, von denen einige als Pioniertechniken gelten können und denen eine Vorreiterrolle zugeschrieben wird. Die Präsentationen sollen die Brauchbarkeit der Methoden für die Beantwortung substanzieller Fragen aufzeigen; aber auch die potentielle Anwendbarkeit dieser Methoden auf andere Forschungsgebiete soll in den Vorträgen diskutiert werden. Dargestellt werden sowohl quantitative als auch qualitative Ansätze. **Veranstalter:** Professor David Brady, Abteilung Ungleichheit und Sozialpolitik; **Informationen bei** Stefanie Roth, E-Mail: stefanie.roth@wzb.eu

Familienvielfalt. Familie ist nicht mehr ausschließlich Papa, Mama, Kind. Teilnehmerinnen der Christopher-Street-Day-Parade in München im Juli 2013 bieten eine alternative Definition an.

[Foto: Robert Haas/SZ]

22. und 23. Mai 2014

Barriers to Development: The Interplay between External Constraints and Individual Preferences

Konferenz Die internationale Konferenz hat das Ziel, Experten aus entwicklungs- und verhaltensökonomischer Forschung zusammenzubringen. Der besondere Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung des Zusammenspiels von externen Entwicklungsbarrieren und individuellen Präferenzen: Können Präferenzprofile mit dem konkreten Umfeld begründet werden? Was impliziert dies dann für Interventionen, die zum Ziel haben, Entwicklungsbarrieren zu beseitigen (wie Training von lokalen Ärzten, Ausbau von Schulen oder Einführung von Mikroversicherungen)? Welche Rolle spielen individuelle Präferenzen für die Wirksamkeit solcher Interventionen? Und inwieweit können sich individuelle Präferenzen aufgrund der Interventionen verändern? Was sind dann die Implikationen für die Art und Form effektiver Interventionen? Diese und ähnliche Fragen werden während des Workshops diskutiert und mit Studien untermauert. Dabei sollen insbesondere Synergien zwischen der Entwicklungs- und der Verhaltensökonomik herausgearbeitet werden. **Veranstalter:** Ferdinand Vieider Ph.D., WZB-Nachwuchsgruppe Risiko und Entwicklung; **Informationen bei** Caroline Heuer, E-Mail: caroline.heuer@wzb.eu

23. Mai 2014

Chinas Great Convergence and Beyond WZB Distinguished Lecture in the Social Sciences

von Fabrizio Zilibotti, University of Zurich. What are the factors driving China's development process? A recent wave of economic research has studied the transformation of China from a poor country in the 1970s to a middle-income economy today. Fabrizio Zilibotti provides a historical account of China's rise, fall, and resurgence. He discusses the stylized facts associated with China's growth process and reviews a comprehensive theory of its economic transition, and he reviews some recent studies about technological and politico-economic factors that may foster or hinder its future economic performance. Fabrizio Zilibotti is Scientific Director and Deputy Director of the UBS International Center of Economics in Society and currently holds the Chair of Macroeconomics and Political Economy of the Department of Economics at the University of Zurich. **Veranstalter:** Professor Steffen Huck, Abteilung Ökonomik des Wandels; **Informationen bei** Gebhard Glock, E-Mail: gebhard.glock@wzb.eu

30. und 31. Mai 2014

The Concept of the World Economy:

Konferenz In the early 21st century, few would question the existence of a single world economy. Yet this apparently self-evident concept has a history. This conference brings together scholars whose ongoing work contributes to a history of the idea of the single world economy and the processes by which it was made natural in science, policy and popular discourse. The time frame under study will extend from the second half of the nineteenth century when the idea was first discussed formally to the 1970s, a decade in which the idea of the one world economy assumed hegemonic status. A key note lecture will be given by Patricia Clavin (Oxford), author of „Securing the World Economy. The Reinvention of the League of Nations, 1920–1946“ (Oxford University Press). Die Veranstaltung wird von der VolkswagenStiftung finanziert. **Veranstalter:** Dr. Dieter Plehwe (WZB) in Kooperation mit Professor Quinn Slobodian, Fellow der Volkswagen Stiftung und der Andrew W. Mellon Foundation am Dahlem Humanities Center, Freie Universität Berlin und Assistant Professor of modern European history am Wellesley College; **Informationen bei** Dieter Plehwe, E-Mail: dieter.plehwe@wzb.eu und Quinn Slobodian, E-Mail: qslobodian@wellesley.edu

5. und 6. Juni 2014

Die Bundestagswahl 2013

Konferenz Um Analysen zur Bundestagswahl 2013 geht es auf der gemeinsamen Tagung der Arbeitskreise „Politik und Kommunikation“ und „Wahlen und politische Einstellungen“ der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW). In zahlreichen Vorträgen und Postersessions werden Ergebnisse zum Wahlverhalten, zur politischen Kommunikation und zu den politischen Konsequenzen der Bundestagswahl vorgestellt. Generell wird es um Diagnosen gehen, die die Bundestagswahl im Spannungsfeld zwischen Kontinuität und Wandel diskutieren. Die Beiträge werden Wahlkampf und Wahlentscheidung ebenso behandeln wie die Diskussionsprozesse nach der Wahl. **Veranstalter:** Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) und Professor Bernhard Weßels (WZB); **Informationen bei** Bernhard Weßels, E-mail: bernhard.wessels@wzb.eu

Vorwahlarbeit. Im Dresdner Rathaus bestücken Auszubildende Anfang September 2013 die Kartons mit den Unterlagen für die Wahllokale und für die Briefwahl. [Foto: Arno Burgi/dpa]